## Afrika-Feeling beim "Musiksommer"

"Kunst an der Schule" kam auch dieses Mal sehr gut bei den Gästen an

Deggendorf. Die St.-Notker-Schule hat im Rahmen von "Kunst an der Schule" zum wiederholten Mal ein sommerliches Konzert unter dem Titel "Musiksommer" angeboten. Bereits 2015 gab es eine ähnlich konzipierte Veranstaltung, bei der nicht professionelle Künstler, sondern Lehrer und Mitarbeiter der Schule ihr musikalisches und tänzerisches Talent zur Schau stellten. In diesem Jahr trugen neben den Mitarbeiterinnen auch die Inklusions-Partnerschulen, das St.-Michaels-Gymnasium Metten und die Theodor-Eckert-Schule. eine Auswahl an Musikstücken zum Programm bei.

Bei traumhaftem Wetter und mit vom Elternbeirat vorbereiteten Häppchen und kühlen Getränken lauschten die Zuschauer den unterschiedlichen musikalischen Darbietungen. Schulleiterin Monika Herold-Walther begrüßte zu Beginn der Veranstaltung die zahlreichen Gäste. Gekommen waren unter anderem stellvertretender Landrat Roman Fischer, 3. Bürgermeister Hermann Wellner, Christian Aumeier Vorsitzende der Lebenshilfe Deggendorf) und der ehemalige Vorsitzende der Lebenshilfe. Richard Maceiczyk.

Zahlreiche Mitarbeiter der Schule, Familien, Eltern und Freunde der Künstler waren beeindruckt vom Können der ver-



Die Percussiongruppe der Theodor-Eckert-Schule beim Auftritt.

- Foto: dz

schiedenen Gruppen. Die Kalliope unter Leitung von Christoph Liebl eröffnete in gewohnt fröhlicher Manier den Abend. Die Schülerblaskapelle des St.-Michaels-Gymnasiums präsentierte mit einer Vielzahl an verschiedenen Instrumenten eine bunte Mischung aus ihrem umfangreichen Musikrepertoire.

Danach beeindruckten die Kinder der Percussiongruppe der Theodor-Eckert-Schule die Zuschauer. Die neun Kinder schlugen auf ihren Trommeln gemeinsam verschiedenste afrikanisch anmutende Rhythmen, die Konrektor Helmut Habereder mit ihnen eingeübt hatte, und begeisterten das Publikum mit diversen Soli

Außerdem gab das bereits aus der Veranstaltung 2015 bekannte

Duo, "The Roosels", bestehend aus einer Studienrätin der St.-Notker-Schule und einem Studienrat aus dem Förderzentrum Schweinhütt, sein Musikrepertoire zum Besten und überzeugte mit starken Stimmen und instrumentaler Begleitung.

Einen Kontrast zu dem großteils englischen Musikprogramm der "Roosels" bildeten die drei Lieder der bayerischen Gruppe, die mit Akkordeon und Gitarrenklängen untermalt wurden und von der bayerischen Heimat und den Gepflogenheiten ihrer Bewohner handelten.

Den Abschluss des Programms "Musiksommer" bildete der Mitarbeiterchor unter der Leitung von Miriam Lederer, die gemeinsam mit ihren Kolleginnen "California Dreamin" von The Mamas & The Papas und "Lollipop" eingeübt hatte. Zum großen Finale verteilten die Chordamen singend Lutscher an das Publikum und animierten zum Mitsingen.

Da die Veranstaltung im Rahmen von Kunst an der Schule wiederholt gut angenommen und sehr gelungen war, möchte die St.-Notker-Schule auch in den nächsten Jahren diese Tradition fortsetzen. Ziel ist es, mehr ins Blickfeld der Öffentlichkeit rücken und sich als Ort der Begegnung zu kulturellen Zwecken zu präsentieren. Die nächste Veranstaltung findet am 15. Dezember statt. Die Heilige Nacht von Ludwig Thoma, gelesen von Staatssekretär Bernd Sibler und dem stellvertretenden Landrat Roman Fischer. Begleitet werden die Herren von den Saitenfreunden aus Neutraubling. - dz